Krampfadern stören kosmetisch, verursachen aber auch lästige Symptome.

Ratgeber Gesundheit

KRAMPFADERN DER BEINE

Nicht immer nur ein kosmetisches Problem

Krampfadern, medizinisch auch Varizen genannt, sind eine häufig auftretende Gefässerkrankung, die oft als kosmetisches Problem wahrgenommen wird. Hinter den sichtbaren erweiterten Venen verbergen sich aber vielfältige Ursachen wie familiäre Belastung, Übergewicht und Bewegungsmangel mit potenziell ernst zu nehmenden gesundheitlichen Auswirkungen.

Im Normalfall wird das Blut in den Venen durch Bewegung und die Muskulatur aus den Venen herzwärts gepresst. Die Venenklappen verhindern, dass das Blut wieder zurückfliessen kann. Krampfadern entstehen, wenn die Venenklappen nicht mehr optimal funktionieren, wodurch der Blutrückfluss aus dem Bein erschwert wird. Dies führt zu einem erhöhten Druck in den Venen, was wiederum die Venenwände erweitert. Zusätzlich können auch die Verbindungsvenen (Perforansvenen) zwischen dem oberflächlichen und tiefen Venensystem schlussunfähig werden. Der normale Blutfluss kann sich umkehren, sodass Blut aus dem tiefen ins oberflächliche System zurückfliesst und dort zur Druckerhöhung und Dehnung der Venen unter der Haut führt. Durch den gestörten Blutabfluss erhöht sich der Venendruck, wodurch es zu Flüssigkeitsansammlungen im umliegenden Gewebe kommt. Dies äussert sich dann in geschwollenen Beinen. Es können sich auch Vernarbungen und Verhärtungen des Gewebes sowie bräunliche Verfärbungen durch Ablagerung von Blutbestandteilen bilden. Bei fortschreitender Schädigung der Haut können sich im fortgeschrittenen Stadium offene Wunden bilden. Ausserdem kann es nach geringsten Verletzungen zu Blutungen aus den erweiterten Venen kommen oder es kann eine Entzündung der oberflächlichen Vene entstehen.

Es gibt verschiedene Arten von Varizen: Besenreiser sind dünne, netzartige Krampfadern. Sie verursachen in der Regel keine Beschwerden. Stören sie aus kosmetischen Gründen, können sie unkompliziert verödet werden. Stammvenen- und Seitenast-Varizen sind Krampfadern der grossen und mittelgrossen Venen. Sie treten am häufigsten auf, meistens an der Innenseite der Ober- und Unterschenkel. Perforans-Varizen sind Aussackungen von oberflächlichen Venen, die durch einen direkten Rückfluss aus den tiefen Beinvenen bedingt sind.

Es existieren verschiedene therapeutische Verfahren, um Krampfadern zu beseitigen: von konservativen Massnahmen wie dem Tragen von Kompressionsstrümpfen oder Medikamenten, die den Venendruck senken über eine Palette von chirurgischen Verfahren. War bis vor wenigen Jahren das komplette Entfernen der betroffenen Beinvenen (Crossektomie und Stripping) das Verfahren der Wahl, so werden heute weniger invasive Verfahren wie bspw. die endovenöse Laserablation (EVLA) angewendet. Hierbei wird die befallene Vene vom tiefsten Punkt, an dem die Klappen nicht mehr schliessen, ultraschallkontrolliert angestochen, dann wird über eine Schleuse die millimeterdünne Lasersonde eingeführt und die erkrankten Venen von innen her verödet. Durch die Laserbestrahlung wird die Venenwand von innen auf ca. 80°Celsius erhitzt und somit gewollt geschädigt. Die behandelte Vene verklebt und verhärtet sich. Sie bildet sich nach einigen Wochen zurück und wird zu Bindegewebe umgebaut. Die endovenöse Lasertherapie wird ambulant in lokaler Anästhesie durchgeführt. Für Patientinnen und Patienten bedeutet dieses Verfahren weniger Wunden, weniger Blutergüsse und dadurch auch weniger Schmerzen nach dem ambulanten Eingriff.

DR. MED.
CHRISTIAN WEBER
LEITENDER ARZT
CHIRURGIE

ZUWEISUNG ANS REGIONALSPITAL SURSELVA

Bei Symptomen oder störenden Krampfadern wenden Sie sich an Ihre Hausärztin oder Ihren Hausarzt. Sie werden dann in unsere chirurgische Sprechstunde zugewiesen. Gerne können Sie sich auch direkt mit dem chirurgischen Sekretariat in Verbindung setzen.
Weitere Informationen und Kontakt:
www.spitalilanz.ch

Sponsored Content: Der Inhalt dieses Ratgebers wurde von der Regionalspital Surselva AG in Ilanz zur Verfügung gestellt.